

Liebe Leser!

Ein Blick zurück! Notruf 112 - der direkte Draht zu schneller Hilfe in ganz Europa

Ob bei Feuer, Unfall oder anderer Notlage: Deutschlands Feuerwehr-Notruf 112 ist in Europa der einheitliche und direkte Draht zu schneller Hilfe.

Im Jahre 2004 starteten das Bundesinnenministerium (BMI) und der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) eine gemeinsame Infokampagne „Notruf europaweit: 112“. Die Telefonnummer 112 ist mittlerweile in 34 europäischen Staaten die einheitliche Nummer in Notfällen. Auch in allen Handynetzen verbindet die 112 mit der zuständigen Notrufzentrale. Der Notruf 112 und die Feuerwehr stehen untrennbar für schnelle Hilfe an jedem Ort. Wichtig ist, dass die Informationen, wo etwas passiert ist und was passiert ist an qualifizierte Disponenten in den Notrufzentralen kommen, um von dort die Rettungskette auszulösen. Ungenaue Ortsangaben oder unzureichende Beschreibungen der Situation verzögern immer wieder das schnellstmögliche Eintreffen von Hilfskräften und belasten die Feuerwehren und Rettungsdienste durch unnötige Doppelalarmierungen, deshalb der Notruf 112.



Innenminister Otto Schily und DFV-Präsident Klaus-P. Kröger stellen das Plakat vor.

In Deutschland wurde die Telefonnummer 112 bereits im Jahr 1973 als Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst eingeführt. Der Europa-Notruf geht auf einen Beschluss des Europarates von 1991 zurück. Mit der einheitlichen Nummer ist auch eine mehrsprachige Abfrage in den Leitstellen vorgesehen. Für eine bundeseinheitliche Plakataktion ließ das BMI 143 500 Plakate drucken und durch den DFV an die Landesfeuerwehrverbände verteilen. Von dort sollte die weitere Verteilung an die Feuerwehren und bei Veranstaltungen erfolgen, was die meisten Landesverbände im Interesse der Feuerwehren und der Bevölkerung vornahmen.

In eigener Sache gibt es an dieser Stelle noch eine positive Nachricht mitzuteilen. Das achte Jahr des Erscheinens der FeuerwehrFreak-Zeitschrift verabschiedet sich und das neunte Jahr wirft schon seine Schatten voraus. Der Erfolg von FF in den letzten Jahren kommt nun auch unseren Lesern zu gute. Verlag und Redaktion beschlossen im November 2004, der Verkaufspreis bleibt auch im Jahre 2005 stabil und wir setzen noch einen drauf, im wahrsten Sinne des Wortes: Ab der Ausgabe 1/05 wird es vier Seiten mehr Inhalt geben. Die Seitenzahl wird auf 44 Seiten erhöht und das ohne Aufpreis.

Nun bleibt uns nur noch Ihnen, den Lesern, Mitarbeitern, Firmen und allen, die uns kennen, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2005 zu wünschen.

Wir bedanken uns bei allen Lesern für die Treue, die Sie uns gehalten haben und für die Beiträge im letzten Jahr. Die positive Entwicklung, die die Zeitschrift in den letzten Jahren gemacht hat, zeigt, der Weg, den wir eingeschlagen haben, wenig Werbung - viel Inhalt, war richtig.

An dieser Stelle vielen Dank, liebe Leser!
In diesem Sinne

Horst-Dieter Scholz
Chefredakteur
Kommunikations-Dienst

Annette Scholz
Verlagsleitung
Annette Scholz Verlag

FEUERWEHR FREAK Inhalt 4/04

Fahrzeugvorstellungen

Neue Generation bei der Bundeswehr	4
Ludwigsburg, eine Fw im Ballungsraum	11
Drei für die Feuerwehr?	20
RW im neuen Outfit	25
Arbeitsrüstwagen	26
Klein-Tank-Lösch-Fahrzeug	27
TSF-W auf EuroFire	28
Finnischer Retter	29
BAI & OSHKOSH	30
Brandschau	32
Zweites Leben	33
Cobra im Scania	34
TLF aus Schweden	35
Fw Hannover - Gut aufgestellt	36

Veranstaltungen

FireEngineering 2004 Köln	8
Rundgang über die IAA 2004	16

Modelle

Feuerwehrmodelle	
-Modelleisenbahn-Messe Köln-	10
Modell von guter Qualität 1:87	26
Verfeinertes Modell TLF in 1:24	32
Einfach mal W 50 L in 1:87	34
Modell-Markt	42
Modell-Markt spezial	42

Sonstiges

Impressum	2
Vorwort / Inhalt	3
Literatur	41
Interschutz 2005	41
Termine 2005	42

